

Jubiläum: MGV „Sängerbund“ feiert in der voll besetzten Alten Turnhalle sein 140-jähriges Bestehen / Zweieinhalbstündiges Programm mit Sketchen, Liedern und Grußworten

Am Ende rappen alle mit dem „lieben Augustin“

GROSSSACHSEN. Eine große, grüne Einladungskarte mit den Worten „Wir sind 140“ zierte die Bühne in der Alten Turnhalle. „Sing mit uns“ steht ebenfalls darauf und genau dies war am Sonntagabend das Motto beim Jubiläum des MGV „Sängerbund“ 1873: Gemeinsam singen und gemeinsam feiern.

Das Programm bot für jeden etwas: Mit englischen und deutschen Liedern unterhielten der Frauen- und Männerchor die Gäste. Die MGV-Theatergruppe führte den Sketch „Alles ist hin“ auf. Und Dr. Norbert Thünker und sein Sohn Thomas amüsierten mit der Telefonbuchpölk. Für den „historischen Rück- und Durchblick“ sorgten die zwei Moderatoren Karl-Heinz Deppe und Norman Kowalk, die die Geschichte des Vereins Revue passieren ließen.

Und wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehört, kamen auch Gratulanten – Bürgermeister Manuel Just, die Kindergartenkinder vom „Baumhaus“, der ehemalige MGV-Kinderchor aus dem Jahr 1983, die Festdamen der 125-Jahrfeier und die Sängereinheit 1864 aus Leutershausen. Den krönenden Abschluss des zweieinhalbstündigen, offiziellen Programms bildete der „Augustin Rap“, für den beide Chöre die Bühne betraten. Vorgestellt wurde

dieses einmalige Projekt von Arne Rosenau.

Auf nette Art erinnerten Frauen, Männer und Kinder zu Beginn an die kleinen „bimmelnden Plagegeister“. „Handy aus“, lautete der Titel des Lieds. Die Vorsitzende Heidi Sacht begrüßte daraufhin die Ehrengäste, darunter unter anderem den Bürgermeister, die Pfarrerin Simone Britsch, den Ehrenvorsitzenden Ludger Flensberg, die Kreisfrauenreferentin des Sängerkreises, Ingrid Müller, den Vorsitzenden Erich Dallinger sowie den Festpräsidenten beim 110-jährigen Bestehen, Otto Schulz. „140 Jahre alt, dies sind nahezu fünf Generationen, in denen sich viel änderte, nur das Singen eben nicht“, freute sich Sacht.

Bürgermeister Just würdigte in seinem Grußwort den MGV, weil er prägend für das Kulturleben in der Gemeinde sei. „Vielfalt ist ihre Stärke und dies leben Sie uns jedes Jahr vor. Es gelingt Ihnen, Altes zu erhalten und Modernes zu erkennen“, lobte er die Sänger und dankte ihnen für das positive Einbringen in die Gesellschaft. „Nur so wird die Gesellschaft zur Gemeinschaft“, betonte er.

Als Schelleschorsch verkleidet, kündigte Karl-Heinz Deppe die erste Singstunde mit dem Männerchor an, die unter der Leitung von Meinolf Tillmann die Lieder „Der Lindenbaum“ und „Das verlorene Liebchen“ sangen. Dass auch der Nachwuchs Freude am Singen hat, bewies die Kindergartenkinder vom „Baumhaus“ unter der Leitung von Barbara Gärtner mit dem Lied „Wir feiern heute ein Fest, das keiner mehr vergisst“. Viel Beifall gab es auch für ihr zweites Lied „Weißt du, was im Sommer Spaß macht“. Nach den zwei englischen Liedern „Ramona“ und „Let it be“, vom Männerchor gesungen, betraten die drei Festdamen vom 125-jährigen Jubiläum, Carina Pörtl, Simone Weis und Tanja Oswald, die Bühne, um alle mit den Schildern „Singt mit uns“ zu animieren.

Im Sketch „Alles ist hin“ suchten danach Karin Kunz, Dieter Korsch, Deppe, Anette Kohl, Rebecca Frohn, Miriam Kohl, Martin Bahr und Stefan Kunz nach einer Idealbesetzung für eine Jubiläumsveranstaltung. Wortgewaltig entpuppte sich die Fa-



Mit deutschen und englischen Liedern unterhält der Männerchor des MGV „Sängerbund“ 1873 Großsachsen am Sonntag die Gäste beim Jubiläumsabend in der Alten Turnhalle.

BILD: GUTSCHALK



Die Moderatoren des MGV-Festabends Karl-Heinz Deppe (links) und Norman Kowalk.



Auch der Kindergarten „Das Baumhaus“ gratulierte zum Geburtstag.



Stimmgewaltig: Die 40 Damen des MGV-Frauenchors.

BILD: MICHAEL KUGEL

milie Thünker, denn Vater Norbert und Sohn Thomas traten als „Lang und länger“ auf und besangen auf spaßige Art das Suchen nach Freunden im Telefonbuch.

Als einen „Beitrag mit Hintergedanken“ (Werbung für neue Sänger) und eine Referenz und Liebesbekundung für Großsachsen kündigte Ehrenmitglied und langjähriger Chorleiter Volker Schneider das

Lied „Unsere kleine Welt“ an, für das der ehemalige Kinderchor aus dem Jahr 1983 lautstarken Beifall bekam. Mit „Die 16-Jährigen“ kündigte Moderator Kowalk den 40-köpfigen Frauenchor an, der unter der Leitung von Michael Leibfried „Halleluja“, „Sing a song“ und „If I had a hammer“ sang. Vor 16 Jahren gegründet, bereichern die Frauen seither die Arbeit des Vereins. Nach

dem afrikanischen Lied „Mamaliye“ stellten beide Chöre unter Beweis, dass sie mit der Zeit gehen. Es folgte der „Rap“ zum „Oh, du lieber Augustin“. Eine schöne nachbarschaftliche Geste überbrachte die Sängereinheit mit ihren Dirigenten Gerhard Hauck. Vorsitzender Sven Fertig gratulierte zum Jubiläum und erinnerte gleichzeitig an das eigene Jubiläum im nächsten Jahr, 150-Jah-

re Sängereinheit. Die zwei Zweiten MGV-Vorsitzenden Danielle Schmidt und Hans Mayer dankten am Ende allen Sängern und Rednern. „Unser Dorf ist unsere kleine Welt“ sangen alle. Dies sagt viel über unseren Zusammenhalt aus“, lobte Mayer und lud alle zum gemütlichen Teil mit den Odenwälder Teufelsgeiern und der Verlosung der Tombolapreise ein. **hr**

Tennisclub: Beim Sommerfest Sportwart Daniel Hahn verabschiedet / Mitglieder werden geehrt

Nicht nur der Trainer weint

LEUTERSHAUSEN. Mit einem rauschenden Sommerfest hat der TC Leutershausen einmal mehr für gute Stimmung innerhalb des Vereins gesorgt. Rund 200 Gäste – darunter auch viele Familien mit Kindern – ließen es sich bei leckeren Speisen und toller Live-Musik gut gehen. Bei herrlichem Hochsommerwetter tanzten und feierten die Gäste zur Musik von „Schuckeria“ bis in die frühen Morgenstunden. Clubhaus Wirt Safak „Scaffi“ Atsiz sorgte mit seinen leckeren türkischen Spezialitäten sowie seinem Rindergeschneitzelten für das leibliche Wohl – und dennoch kullerten bei vielen Gästen zwischenzeitlich mal die Tränen.

Der Grund: Trainer und Sportwart Daniel Hahn wurde offiziell

verabschiedet. Hahn wird in Geretsried (Bayern) die Tennisschule seines Vaters übernehmen und wird mit seinem letzten Tenniscamp vom 29. Juli bis 2. August seinen vielen Schülern „Auf Wiedersehen“ sagen. „Es waren tolle vier Jahre hier, die ich nicht missen möchte“, so Hahn, der nahe den Tränen war. Und auch seine Frau Sandra und Sohn Colin wird man auf der TCL-Anlage vermissen.

„Familie Hahn hat das Erbe des verstorbenen Mario Mensing mit Bravour weitergeführt“, sagte Vorsitzender Andreas Stadler. „Wir werden euch vermissen.“ Hahn selbst hatte den Verein bei der Suche nach einem Nachfolger unterstützt. Der scheidende Sportwart ist sich sicher, dass der TCL mit seinen Nachfol-

gern Tobias Beyer und Marco Gumbinger adäquaten Ersatz hat. Beide wurden auf dem Sommerfest am Freitagabend ebenfalls den Gästen präsentiert und gaben anschließend bereitwillig Auskünfte über ihre Pläne. In einigen Wochen ist ein Elternabend anvisiert, an dem auch die neue Saison zur Sprache kommen wird.

Natürlich standen auch Ehrungen auf der „Tagesordnung“. Aufgrund des Jubiläums im vergangenen Jahr, an dem man fast 100 Mitglieder ehrte, waren diesmal nur vier Ehrungen geplant. Für seine 15-jährige Mitgliedschaft wurde Carlo Messmer ausgezeichnet. Die aktiven Spieler Simon Baumgartner, Stefan Gaber und Thorsten Refior sind schon seit 25 Jahren Mitglieder beim TC Leutershausen. Die Zweite TCL-Vorsitzende Elfriede Brönnner-Werner dankte den Geehrten für ihr jahrzehntelanges Engagement. „Wir sind glücklich, solche Mitglieder zu haben.“

Wie bereits erwähnt, tanzte man bis in die frühen Morgenstunden. Schade, dass wieder einmal aus dem Ort eine „Ruhestörungsbeschwerde“ kam und die Polizei den Lautstärkepegel kritisierte. Der guten Stimmung tat das allerdings bis zum Ende keinen Abbruch. **MC**

● INFO: Anmeldungen für das Sommercamp per E-Mail an mail@tennisschulehahn.de oder unter der Nummer 0157/71538989. Bilder vom Sommerfest gibt es im Internet unter www.tcleutershausen.de



TCL-Vorsitzender Andreas Stadler, Marco Gumbinger, Tobias Beyer, Carlo Messmer, Stefan Gaber, Thorsten Refior, Simon Baumgartner, Sandra und Daniel Hahn, Elfriede Brönnner-Werner und Schatzmeister Michael Hügues (von links) freuten sich über ein gelungenes Sommerfest. **BILD: CALLIES**

Tennis: TVG und TCL richten Wettkampf in Großsachsen aus

Ortsmeister gesucht

HIRSCHBERG. Gemeinsam richten die Tennisabteilung vom TVG Großsachsen zusammen mit dem Tennisclub Leutershausen vom Freitag, 26., bis Sonntag, 28. Juli, wieder die Hirschberger Ortsmeisterschaften aus, die in diesem Jahr auf der Anlage in Großsachsen ausgetragen werden. Mitmachen kann jeder Hirschberger beziehungsweise jedes Mit-

glied des TVG und TCL in den Disziplinen Juniorinnen- und Junioren-Einzel von U10 bis U18 sowie bei den Damen- und Herren-Einzel bis zu 50 plus. Meldeschluss ist am heutigen Dienstag, 23. Juli, 19 Uhr. Die Teilnehmer können sich in die Meldelisten eintragen, die an den beiden Clubhäusern vom TVG G beziehungsweise TCL aushängen. **ef**

KURZ NOTIERT

Feuerwehreinsatz
LEUTERSHAUSEN. Alarm für die Feuerwehr am Sonntag. Diese rückte gegen 21.10 Uhr mit drei Fahrzeugen zum Grillplatz am ersten Kehrhang aus. Ein Spaziergänger hatte diese mit dem Mobiltelefon verständigt. Dort befanden sich noch sehr heiße und qualmende Reste eines Feuers, dass man offensichtlich sich selber überlassen hatte. Nachdem die Einsatzkräfte die Glutmeister abgelöscht hatten, rückten diese gegen 21.30 Uhr wieder ab. **kle**

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

ANZEIGE

SKC feiert 25-jähriges Jubiläum

HIRSCHBERG. Die Installation von Navigationseinheiten beim Bau des Athener Flughafens 2000 und

die Realisierung von 240 Amtsleistungen beim NATO-Gipfel in Kehl 2009 waren sicherlich zwei Höhepunkte in der Firmengeschichte.



Das Team der Firma SKC in Hirschberg ist stolz auf ihr 25-jähriges Firmenjubiläum. **BILD: GUTSCHALK**

Seit 25 Jahren garantiert „Seiler & Klimpel Communications GmbH“ (SKC) aus dem Hirschberger Gewerbepark aber auch anderen Partnern und Kunden zuverlässige Arbeiten und stellt sich dabei immer wieder aufs Neue außer-

wöhnlichen Herausforderungen. Am Freitag feierten die beiden Geschäftsführenden Gesellschafter Uwe Seiler und Jürgen Klimpel gemeinsam mit ihren zehn Angestellten und zertifizierten Sub-Unternehmern sowie Geschäftspartnern das 25-jährige Jubiläum „Im Rott 4“, wo man sich seit dem Umzug von Weinheim 2003 sichtlich wohlfühlt. Das Telekommunikationsunternehmen hat sich stets weiterentwickelt und betreut heute europaweit rund 500 Alcatel-Lucent und Samsung ITK-Systeme für seine Kunden. **MC**

● Mehr Infos über das Unternehmen gibt es unter der Nummer 06201/9905-12 oder im Internet unter www.skc-gmbh.de